

100 Milliarden Euro Steuergelder bekommen:

- Banken und Versicherungen, die sich auf unsere Kosten verspekuliert, aber zuvor goldene Nasen verdient haben
- Banken und Versicherungen, nicht um die Wirtschaft in Gang zu halten, sondern um ihre Gewinne abzusichern
- Top-Banker und -Versicherungsmanager, die ihre gigantischen Gehälter und Prämien weiter kassieren, obwohl sie für die Krise verantwortlich sind
- Autofirmen, die eine „Verschrottungsprämie“ bekommen, die weniger den Menschen als den Erzeugern und Verkäufern ausländischer Autos dient
- gerade Banker, Bosse und Bonzen, die – solange die Profite stimmten – immer nach „weniger Staat, mehr privat“ schrien
- Industriekonzerne, die mit Arbeitsplatzabbau drohen, weil ihre Profite nach jahrelangen Gewinnexplosionen zurückgehen – und sich so auf Kosten der Steuerzahler noch Lohnkosten ersparen wollen
- Industriekapitäne, die jetzt auch noch die Krise zum Vorwand nehmen, um mit Kurzarbeit, Arbeitszeitflexibilisierung und Kündigungen Einkommen und Arbeitsplätze der Beschäftigten zu reduzieren, den Arbeitsdruck zu erhöhen, das Arbeitsrecht auszuhebeln oder Umweltauflagen zu unterlaufen
- Energieversorger, die trotz Gewinne die Krise zum Vorwand nehmen, um die Energiepreise hoch zu halten
- die Atomlobby, die auch bei uns die Krise dazu nutzt, den Energienotstand an die Wand zu malen und AKW als Ausweg aus der Klimakatastrophe hinzustellen
- die Atombetreiber, die trotz Atom-Nein der ÖsterreicherInnen dafür verantwortlich sind, dass jährlich zig Millionen Euro via EU, EURATOM und EU-Banken aus unseren Steuergeldern für den Atom-Ausbau verschwendet werden
- Wirtschaft und Industrie, damit sie trotz Neutralitätsgesetz Millionen Euro für EU-Armee und EU-Auslands-Kriegseinsätze verschleudern

Geld ist also genug da!

Steuergelder sinnvoller einsetzen für:

- **Lebens- und Existenzsicherung der arbeitenden Menschen**
- **Entlastung von Strom-, Heiz-, Miet- oder Lebensmittelkosten**
- **Lohn-, Gehalts- oder Pensionserhöhungen**
- **Verbesserung der Arbeitsbedingungen**
- **Verringerung von Arbeitsstress und Berufskrankheiten**
- **Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich**
- **Senkung der Steuerlast für Klein- und Mittelverdiener**
- **Absicherung und Verbesserung unserer Gesundheitssysteme**
- **Absicherung und Verbesserung unserer Pensionen**
- **Absicherung und Verbesserung des Bildungssystems**
- **Ausbau von erneuerbaren Energien**
- **Abbau von Öl- und Gasabhängigkeit**
- **effektiven Umwelt- Natur- und Klimaschutz**

Nein zu Teuerung, Sozialabbau und Aufrüstung!

Ja zu höheren Gehältern und Löhnen

**Ja zur Vermögens- und
Wertschöpfungsbesteuerung**

Ja zu einer menschengerechten Gesellschaft!

**Alle, die unsere Ansichten teilen, laden wir herzlich zu
Mitarbeit ein ! Kontakt: oesolkom@gmx.at**

GewerkschafterInnen gegen Atomenergie und Krieg + Österreichisches
Solidaritätskomitee * Stiftgasse 8, 1070 Wien <http://prosv.akis.at>